

# Heimat-Grenzen-Verbindung schaffen

**35. Gruppendynamiktage**

**Ein Experiment des zusammen Wirkens**

**18. und 19.01.2019**

**Bildungshaus Sankt Magdalena, Linz**

# Ums Ankommen geht es

Das **Ankommen** ist für viele Menschen existentiell geworden. Gleichzeitig sind da die **Angst vor dem Fremden**, die **Sicherung von Grenzen** und Versuche „**Heimat**“ zu **vereinnahmen**. Das erinnert an **Absichern** und an **Verunsicherung**. Es erinnert an Helfenwollen, Begegnen oder Zusammenstoßen, Grenzenziehen, an Erfolg und Scheitern. Es erinnert an das Feld, in dem Gruppendynamiker\*innen tätig sind und an die ursprüngliche Frage nach der **Befähigung des Menschen zur Teilhabe** an gesellschaftlicher Entwicklung. Ein Feld, das kaum jemanden so ganz und gar nicht betrifft. Ein Feld in aktueller, weltweiter und schwankender Bewegung, von medialem Streit um Wahrheit und alternative Fakten benebelt.

# Thesen des Organisationsteams

„Wenn mich etwas ganz stark betrifft, hab' ich **Angst vor Zurückweisung** und fühle mich schnell mal isoliert und heimatlos.“

„Ich geh' in **Widerstand**, wenn ich mich auf Zuschreibungen reduziert fühle, auf die ich keinen Einfluss hab' und die mich nicht ausreichend beschreiben.“

„Je klarer meine Selbsteinschätzung, je höher mein Vertrauen in meine **Selbststeuerung**, desto eher kann ich mich in unterschiedlichen Gruppen sicher fühlen.“

„Je mehr sich **die Gruppen überschneiden**, denen ich mich zugehörig fühle, desto mehr empfinde ich Heimat.“

„An meinen **Grenzen** geh' ich in **Verbindung**. Um in Verbindung zu gehen und wieder raus, brauch' ich einen abgestimmten **Rhythmus**.“

| Ablauf 18./19.1.2019                                                     |                                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| Heimat -<br>Grenzen-<br>Verbindung<br>schaffen<br><br>35. GT-Tage 2019   | 9 <sup>00</sup> Start Tag 2<br><br>Grenzen                                      |
|                                                                          | 12 <sup>30</sup> Mittagspause                                                   |
| 15 <sup>00</sup> Start der Tagung<br>Begleitung FS-Leitung<br><br>Heimat | 14 <sup>00</sup><br><br>Verbindung<br>schaffen                                  |
| 18 <sup>30</sup> Ende Tag 1                                              | 17 <sup>45</sup> Übergabe an die FS-Leitung<br>18 <sup>00</sup> Ende der Tagung |

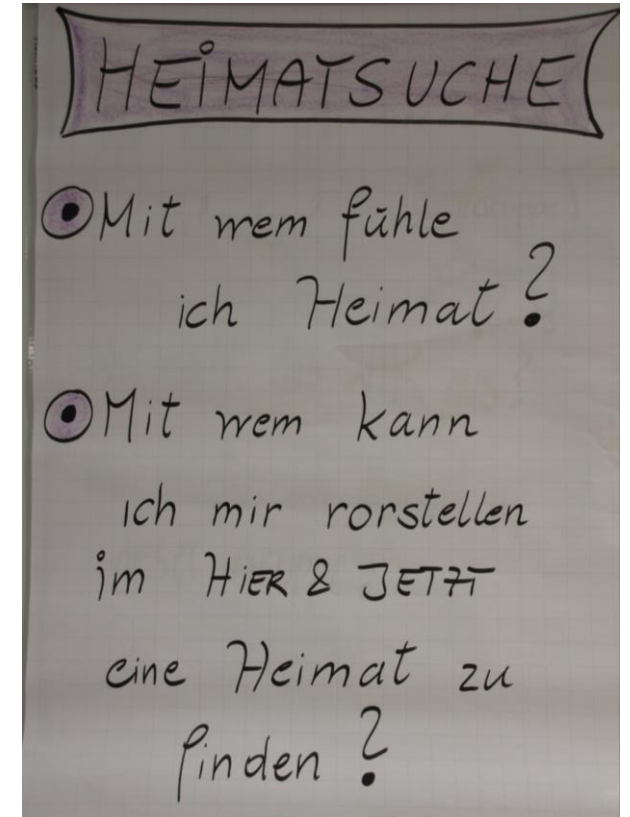
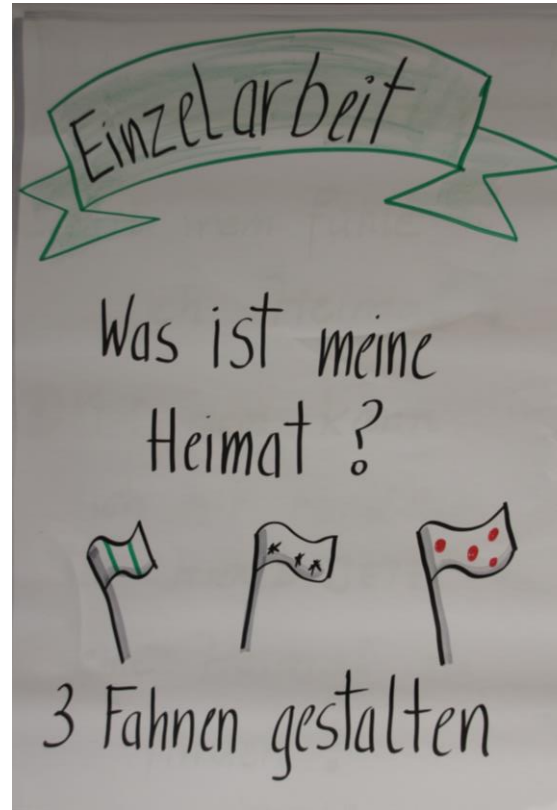
## Programm und Funktionen

| WILLKOMMEN! HEIMAT-GRENZEN-VERBINDUNG SCHAFFEN |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>FUNKTIONEN</u>                              | → <u>VORBEREITUNGSTEAM</u><br>Cornelia Kohlross - Aikenböger - Sandra Luger - Margret Seimor -<br>Renate Strauss - Gregor Strobl<br>→ MODERATION // ORGANISATORISCHE ANSPRECHPERSONEN<br>→ <u>TEILNEHMENDE</u> (alle ANDEREN, außer falls sie eigens<br>beauftragte <u>BEOBACHTENDE</u><br>+ INTERESSE, sich am Erkundungsgang aktiv<br>zu beteiligen<br>+ EIGENVERANTWORTUNG für persönliche Grenzen,<br>+ EINLADUNG, sich auf das Experiment einzulassen |
| <u>ZIEL</u>                                    | → <u>ERKUNDUNGSGANG</u> unter vielfältiger Annäherung an das Thema<br>→ <u>ANKOMMEN</u> & sich dabei reflektieren                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <u>METHODEN</u>                                | → Verschiedene methodische Angewandtheiten<br>→ Impulsnetz, Soziogram, Themensammlung & Bearbeitung<br>→ $\Delta$ Person-Beziehungen-Thema: Hier & Jetzt, von Eigenwahrnehmung<br>→ und Fremdwahrnehmung ausgehend, Selbst/Reflexion, zur Verfügung stellen<br>von Eindrücken/Wirkungen (Feedback)<br>(Nachschärfung nach Bedarf)                                                                                                                          |
| <u>ZEITEN</u>                                  | siehe Ablauf / ETW 90 min, Pausen v 30 min, Mittagspause                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <u>ORT</u>                                     | Räume / Essenszeiten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|                                                | 000                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |





# Ankommen und Heimatsuche



- \* Wo gibt es Menschen, die ich kenne?
- \* Welchem Geburtsjahrzehnt ordnen sie sich zu?
- \* Mit wem würden sie Heimat finden, wenn der Dress Code das wichtigste Kriterium ist?
- \* Welche Religion steht am Meldezettel?
- \* Wo gibt es Menschen mit denen Sie so reden können, wie es für sie am einfachsten/am natürlichsten ist?

# Schritt 1: Heimat

Was ich habe ich zum Thema Heimat für mich verstanden?

Wie habe ich diese gefunden?  
Wie macht das WIR aus?  
Wie erlebe ich Heimat in dieser Gruppe?



Subversivität,  
wenn das Agū.  
kräftig ist,  
ausbilden

DAS MIT DER  
HEIMAT LASSEN  
WIR UNS NICHT  
NEHMEN

ist es möglich,  
sich innerhalb der  
Heimat zu unterscheiden?  
Ausschluss-Risiko?

die Zuschreibung  
von Heimat, und  
das Weitergeben  
über Generationen

HEIMAT IST  
WO MAN  
DEPPERT SEIN  
DARF

Geburts heimat  
→ Wahl heimat  
→ Sehnsuchts heimat  
Heimliche

HEIMAT IST  
NICHT NUR  
VERGANGENES

INDIVIDUALITÄT  
IST WICHTIG

Ambivalenz  
↔

HEIMAT HAT  
STARK MIT  
VERBINDUNG  
SPÜREN ZU TUN

HEIMAT BEGRIFF  
ALS POLITIKUM

DER WITTE  
WIDERSTAND  
IST OHNE HUT  
? ! ? ! ? ! ? !

Heimat wird  
über Ähnlichkeiten  
&  
Unterschiede  
verhandelt

Heimatbegriff u.  
Konnotation dazu  
ist wandelbar +  
gestaltbar

Heimat:  
Inklusives,  
offenes,  
Fähigkeit Verbindung  
zu spüren



# Was ich habe ich zum Thema Heimat für mich verstanden?

Heterogenität  
mögen  
als Gemeinsames

Heimat wird  
über Ähnlichkeiten  
&  
Unterschiede  
verhandelt

Heimat-  
Konformität  
Uniformität  
→ weckt Widerstand

HEIMAT?  
= WOHLFÜHLEN  
?

Verantwortung  
familiäre Heimat  
fort zu führen

Heimat -  
Was sind 'meine'  
Sehnsüchte, was suche  
ich?

Heimat im  
Frauenbild,  
in der Donnerstags-  
Demo

HEITLICH  
BEGRENZTE  
HEIMAT  
AUSHALTBAR

HEIMAT IST  
ETWAS PERSÖNLICHES  
- IN MIR -

HEIMAT IST  
SEHR  
AMBIVALENT

DAS WAS MAN  
SICH VON DER  
HEIMAT NIMMT,  
NIMMT MAN SICH AN

Zugehörigkeit ist  
ein Privileg, das  
aus dem heraus man  
leichter artikulieren  
kann

## Guten Morgen

- \* Anbindung an den gestrigen Tag
- \* Zugänge, Ideen, Notwendigkeiten  
eigene Definitionen, ...
- \* Verknüpfungen an Vergangenes  
Hier u. Jetzt, Zukunft
- \* (Be-)greiflichkeit
- \* Was löst die Auseinandersetzung  
bei einem SELBST aus?
- \* Was braucht's noch?

## Schritt 2: Grenzen

## Der Film

- \* Als neue Perspektive
- \* Ein weiterer Impuls

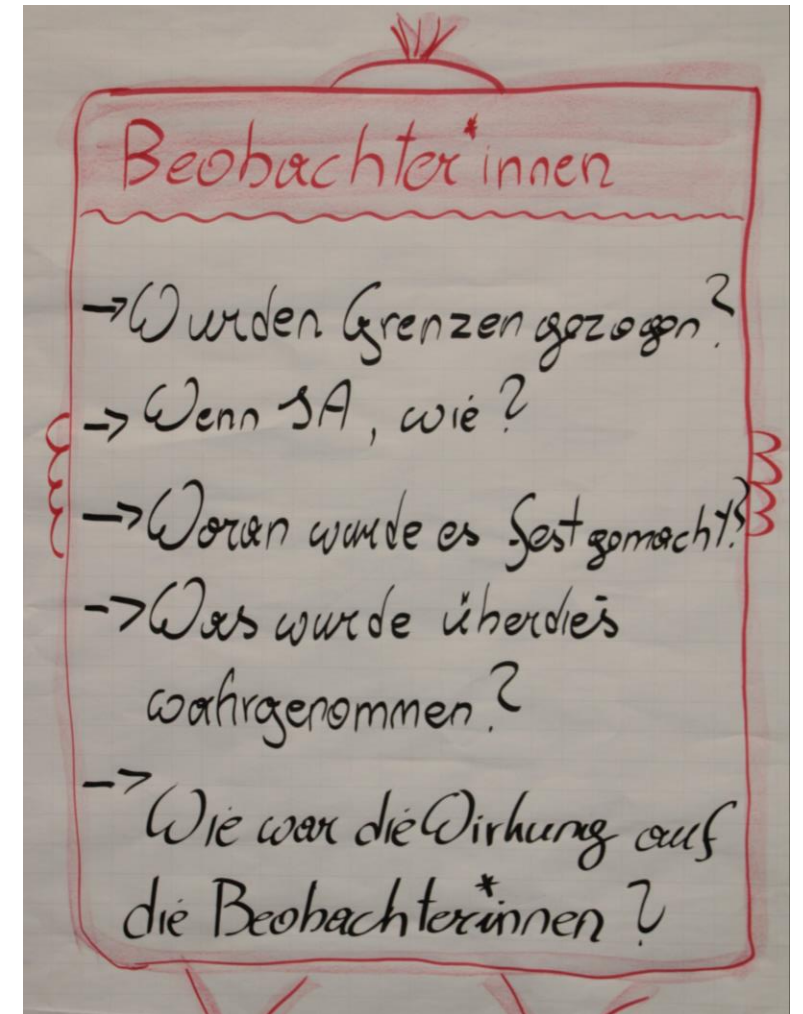
Was sehe ich?

Was denke ich?

Was fühle ich?

?





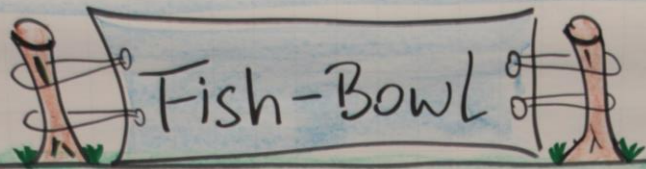
Impulswelt: grenzenloses Entdecken





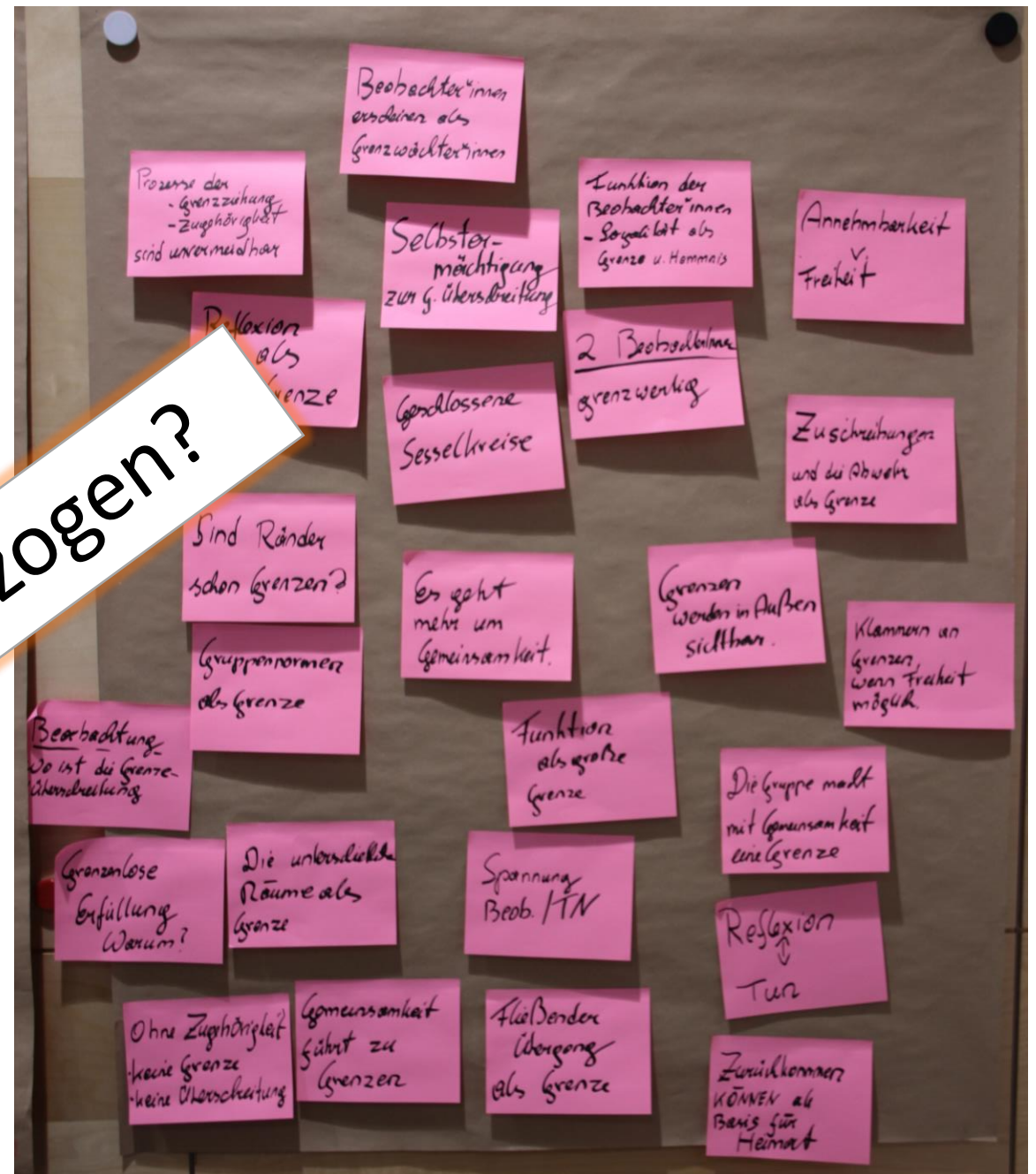
# Impulswelt





- > Moderierte Diskussion
- > 6 Beobachter\*innen am Start
- > 2 Plätze frei
- > nie mehr als 3 Sitze leer
- > Englisch & Deutsch Übersetzung möglich

Wie wurden Grenzen gezogen?





## Reflexionsaufgabe

- > Eine 2. Person finden
  - Was haben wir verstanden (für uns) zum Thema Grenzen?
  - Welche Auswirkung hat das auf unser(n) Heimatbegriff(e)?
  - Was bedeutet das konkret für unsere (anderen) Lebensfelder?
- > Austausch, persönliche Notizen
  - ↳ Ø Präsentation im Plenum
- > 30' Arbeitszeit
- > 12:30 - 14:00 Mittagszeit / Mittagspause
- > 14:00 Plenum

## Übergang: Grenzen-Verbindung

### Sa Nachmittag - in Verbindung gehen

14<sup>30</sup> - 15<sup>00</sup> Themenauswahl

15<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Forschungsgruppen

16<sup>00</sup> - 16<sup>30</sup> Pause

16<sup>30</sup> - 17<sup>00</sup> Marktplatz / Galerie

17<sup>00</sup> - 17<sup>40</sup> Abschlussplenum

17<sup>40</sup> - 17<sup>45</sup> Tagungsteam

17<sup>45</sup> - 18<sup>00</sup> Fachsektionsleitung

### 3 Reflexionspaare

© Was brauche ich/wir,  
um in Verbindung zu gehen?

© Was ist mir/uns beim  
Verbindung schaffen wichtig?



Was wollen wir uns heute noch  
näher ansehen?

→ max. 2 Fragestellungen  
auf je 1 Post It

## Schritt 3: Verbindung schaffen

### Aufgabe

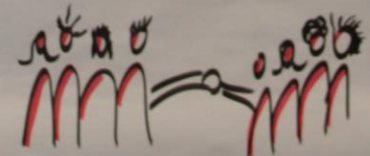
© Arbeiten am Thema

© Ergebnisse sichern  
für Marktplatz

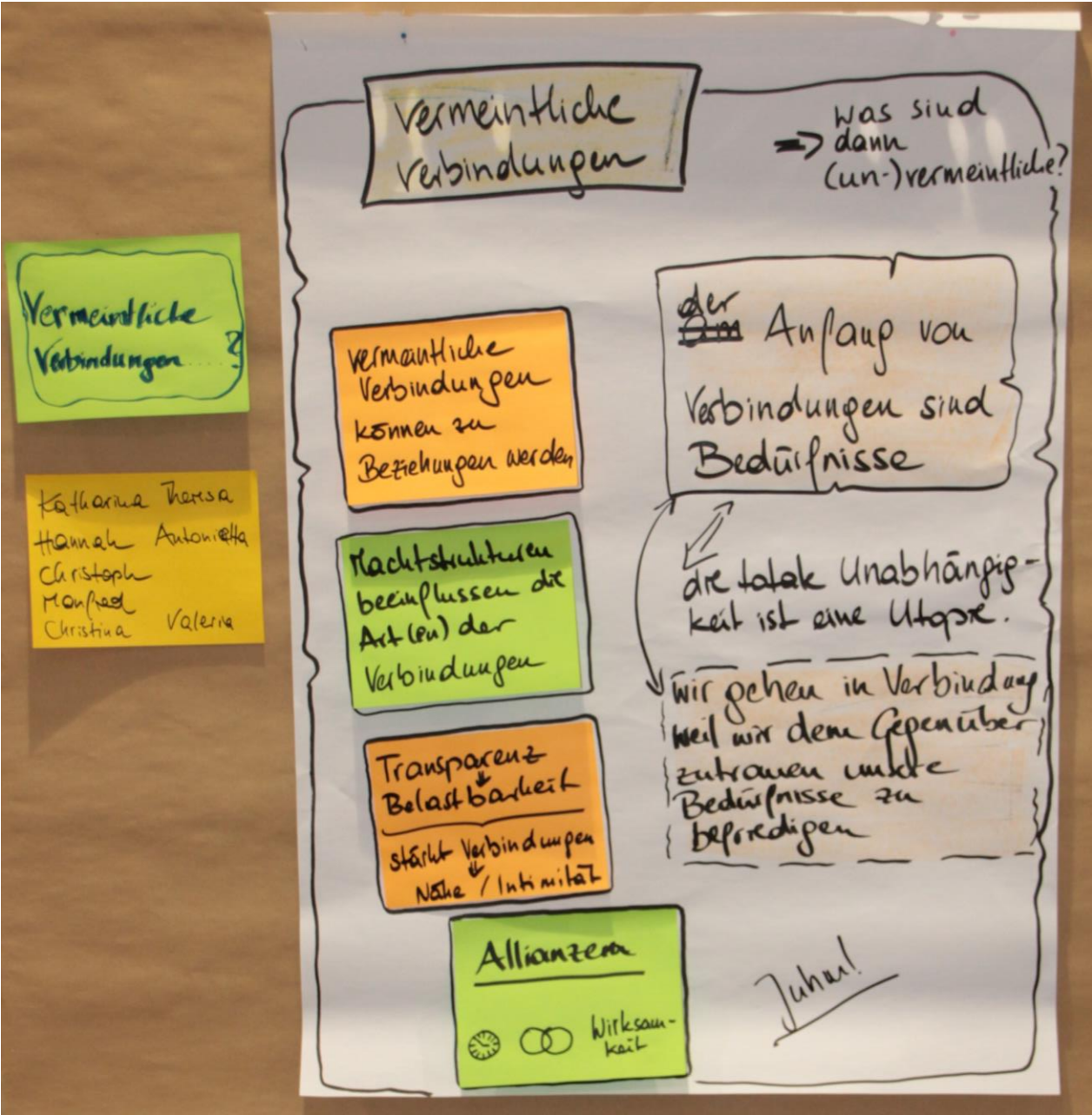
z.B. Axiom

Verbindung gelingt, wenn

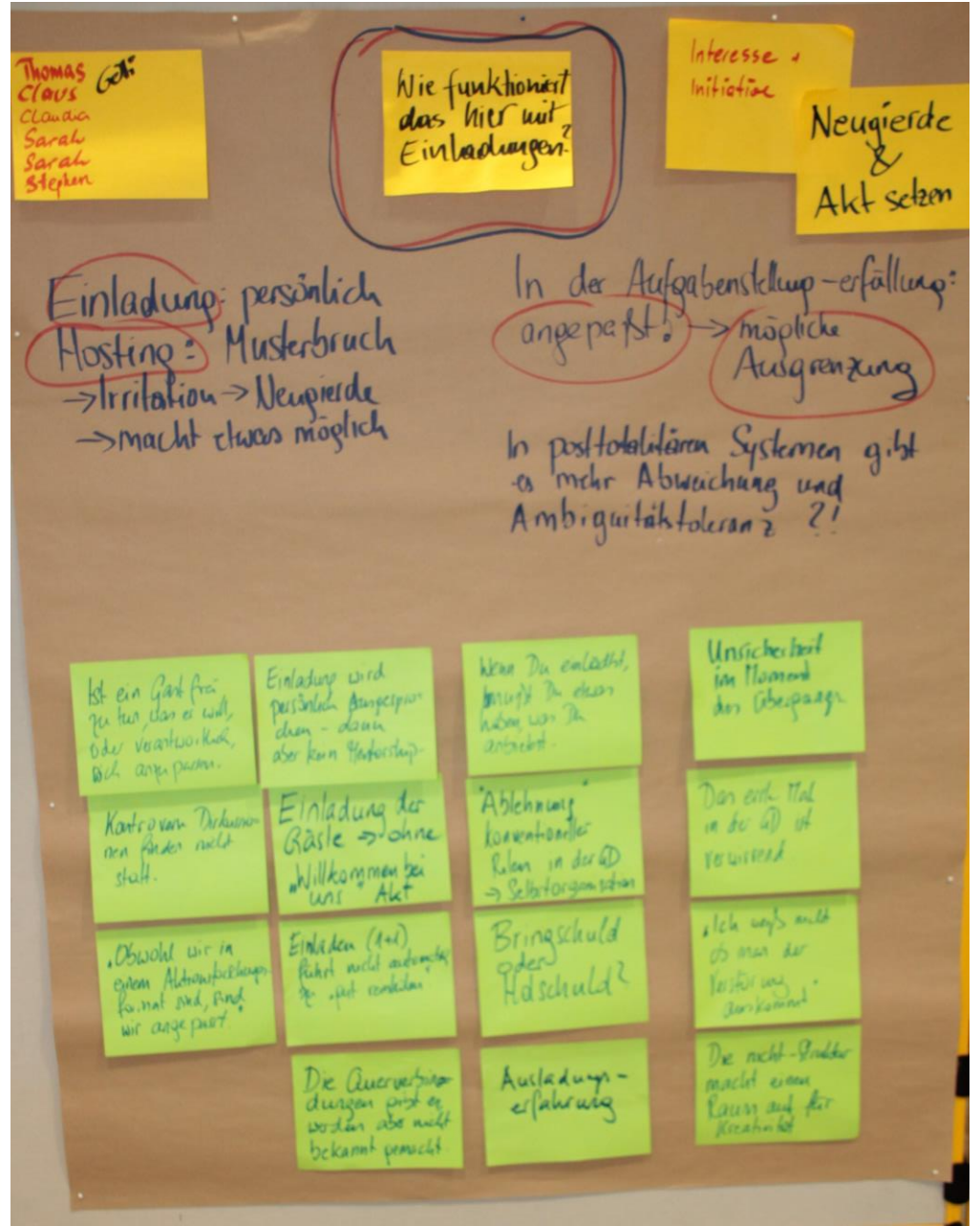
oooooo







# Marktplatz





**Rückzug / Kampf**  
Verbindung bricht ab

**Verbindung ist möglich**

**Überforderung**

**Flexibilität**

**Veränderung**

**Konflikt/ohne**

WANN IST GRENZ-ÜBERSCHREITUNG HILFREICH UND WANN STÖRENDE?

- Respekt
- Freiwilligkeit
- Verhalten
- Wissen + Erfahrung
- Intuition
- Dasein

Stillschand

Susanne Alexander  
Ueli Ted Peter  
Florian Julia Christine

# Marktplatz

Was denke + mache ich, was ist meine Haltung, was sind meine Strategien in der gegenwärtigen gesellschaftspolit. Situation

Weg nur nicht, gehört, kommt auch nur durchtauchen: das Gute wird sagen: VERTRAUEN analog ist das neue Bio Haltung: hinausposaunen, funktioniert nicht mehr: ZUHÖREN

demütige Haltung von be. Kräfte zu bleiben auf mich bestimmen sich nicht in der Welt. Strategien reinziehen lassen radikale Langsamkeit

einem Alt sein + DRANBLEIBEN! (dem Opa Ingeleiste bringen) PERSÖNLICH WERDEN VERTRAUEN EINLADUNGEN (meine Wollen zusammen)

Kokophonie der Hochzeiten ZUHÖREN + MIT-EINANDER REDEN

POSITIVES SEHEN & BENENNEN

HALTUNG ETWAS FÜR DIE GEMEINSCHAFT ZU WOLLEN. NETZWERKE DIESE

Einem Vorschlag machen Verantwortung übernehmen VISIONEN IMAGINATION

Ruhe Humor HALTEN LEICHTIGKEIT für die eigene Befindlichkeit sorgen, dass ich bereit bin in Verbindung zu treten

Regina BENEDIKT DANIELA CHRISTIAN THOMAS



Status  
Macht +  
Wirkbarkeit

Wie können wir  
hier trotz An-  
spannung authentisch  
bleiben?

Grenzen/Unterschiede  
→ häufig negativ  
kontrolliert, hier  
bewertet. Warum?

Wie schaffe ich  
den Rahmen um  
Verbindung aufzu-  
bauen (in Kontakt  
zu gehen)?

Kairos

Codes-Sprache  
Verhandelbarkeit  
Transparenz

Von Rand  
in Mitte  
Außen sein?

Gibt es noch  
eine gemeinsame  
Leidenschaft?

ORGA TEAM

Gomy  
Gregor  
Margret  
Renäke  
Sandra

Humor

FUNKTIONS-  
KLARHEIT

VERTRAUEN  
AUF EINANDER

VERBINDUNG  
ERFORDERT  
VERBINDUNG

GEDULD  
FÜR  
LANGE  
AUSHANDLUNG  
PROZESSE

Musik

INTIMITÄT  
ZULASSEN

VERBINDENDES  
SACHTHEMA

GEMEINSAMES  
ZIEL

Marktplatz

Ginther Anna  
Marion Margret  
Martina Claudia  
Martin

Verbindung  
gelingt, wenn es  
eine gemeinsame  
Sprache gibt.

## DER ROTE FADEN

waren unter anderem

- hohes Tempo
- viel, viel Interaktion
- Konfliktvermeidung
- zwingend Sicherheit in der FS um Differenzierung zu wagen
- Vermeidung von Gruppenbildung
- hoch strukturiert
- vermassend

Michael Zlatko  
Rainer  
Maria  
Leo  
Joachim  
Lisa

In wie weit  
müssen wir uns  
dehnen (ausdehnen)  
um in Verbindung 2  
zu gehen / bleiben?  
(aus der Comfort Zone gehen)

?

Verbindung  
gelingt, wenn  
Irritation  
Neugierde erzeugt  
und Lust,  
daran zu bleiben

Irritation  
als  
Verbindung ???

Andrea Fischer  
Silvia Krolth  
Claudia  
Klaus  
Patricia  
Helena

Linz

Doris  
Katharina  
Tina Gerda  
Isabell

Marktplatz



## Organisationsteam:

Cornelia Kohlross-Gittenberger, Sandra Luger, Margret Steixner, Renate Strauss, Gregor Strobl